



Podium mit (von links) Karin Heimann (Leitung), Patrick Schwarzenruber, Angelika Güldenstein und Nicola Di Maiuta.

HUB

# Wurm-Check für Pferde kommt

Olten Microstech gab am Kundenanlass Einblicke in neue Trends der Veterinärmedizin

VON URS HUBER

Pferdeliebhaber werden frohlocken können, Hunde- und Katzenliebhaber tuns schon: weswegen? Ganz einfach: Seit einem Jahr ist der von der in Olten ansässigen Microstech entwickelte Wurm-Check für Katzen und Hunde auf dem Markt und jener für Pferde steht - wie es sich am gestrigen Kundenanlass anhörte - relativ kurz vor der Marktreife. Genau das wollte auch die Dame aus dem Zürcher Weinland hören, Pferde- und Hundebesitzerin zugleich. «Ja, wissen Sie, wer Pferde hat, der hat auch Hunde», sagt sie. Vom Wurm-Check für Hunde ist sie begeistert. Nicht nur, weil der stets negative Resultate bringt, sondern weil er die Hunde von den bislang regelmässig erfolgten Wurmbehandlungen verschont. «Denn wissen Sie», sagt die Frau noch, «die Behandlungen gehen nicht spurlos an den Tieren vorbei.» Und das wolle man denen doch ersparen; auch wenn die Checks teurer seien als die regelmässig verabreichten Kuren des Tierarztes.

## Populär geworden

Die Produkte der Microstech sind innert kurzer Zeit populär geworden. Innert Jahresfrist hat die Firma Wurm-Checks im vierstelligen Bereich verkauft und analysiert. «Auch wenn ihre Produkte für Zünderstoff in der Veterinärwelt gesorgt haben», wie Karin Heimann an der Podiumsveranstaltung meinte. Patrick Schwarzenruber, Mitbegründer des Biotech-Unternehmens, bejahte. «Das mit dem Konfliktpotenzial war uns bewusst.» Weniger vom Rummel betroffen gab sich die Veterinärmedizinerin Angelika Güldenstein, die in der Praxis schon immer die Idee vertrat, erst mal den Wurmbefall beim Tier zu checken, eh man zur Behandlung schreite. «Insofern war ich auch vom Umstand nicht überrascht, dass wenige Tiere an Wurmbefall leiden; überrascht hat mich, wie wenige Tiere von Würmern überhaupt befallen sind.»

Dass Microstech immer für eine Innovation gut ist, machte Schwarzenruber klar. Die Einführung des Wurm-Checks fürs Pferd steht bevor und - die Firma expandiert nach Deutschland und Österreich.

## HUND UND KATZ

### Der Wurm-Check

Der Wurmbefall für Katze und Hund analysiert den Kot auf folgende Parasiten: Französische Herzwurmer (Hund), Spulwürmer, Hakenwürmer, Peitschenwürmer, Bandwürmer, Giardien, Kokzidien (Hund), Lungenwürmer (Katze) und Katzenleberegel (Katze).

## Impf-Check für Hund und Katz

Dass die junge Firma auch einen Impf-Check für Hund und Katze anbietet, ist mittlerweile schon fast nicht mehr revolutionär. Dieser ermittelt via Blutanalyse den sogenannten Titerwert. Dabei wird festgestellt, ob im Blut noch ausreichend Antikörper vorhanden sind, um den Körper vor einer Ansteckung mit bestimmten Krankheitserregern zu schützen, was gegebenenfalls eine Nachimpfung unnötig macht. Denn auch hier dringt Microstech in einen Bereich vor, der bislang von regelmässigen Interventionsintervallen bestimmt war. «Die meisten Nachimpfungen werden viel zu häufig angesetzt», so Nicola Di Maiuta, neben Caroline Conrad ein weiteres Gründungsmitglied von Microstech. Auch Di Maiuta stellte an diesem gut besuchten Anlass Neuerungen in Aussicht. Die zum Impf-Check notwendige Blutabnahme beim Tier soll durch den Halter durchgeführt werden können. Zudem soll das Analyse-Spektrum breiter werden, wodurch Antikörper mehrerer Krankheiten gleichzeitig nachgewiesen werden können.

## HINWEISE

### OLTEN Stepptanz – für jedes Alter geeignet

Mit Stepptanz kann in jedem Alter begonnen werden, auch ohne Tanzpartner. Die Technik des Steppens mit ihren Rhythmen und Bewegungen wird mit den Choreografien aus der Swing-Ära, dem klassischen Bereich, mit Jazz- wie auch Hip-Hop-Elementen verbunden. Neben dem Spass am Tanzen fördert Stepptanz die Koordinationsfähigkeit, die optimale Körperhaltung, die Feinmotorik sowie die Kondition. Stepptanz dient unter anderem auch als Sturzprophylaxe. Der Kurs findet neun Mal jeweils mittwochs vom 22. Oktober bis 17. Dezember 2014 von 10 bis 11 Uhr statt. Ort: Stepptanzschule, Rötzmattweg 17, Olten. Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen, Tel. 062 287 10 20. (MGT)

### OLTEN Präventionsnachmittag Fit und aktiv durch Alltag

Regelmässige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit, das wissen alle. Doch wie bringt man mehr Bewegung in den Tagesablauf, ohne zugleich ein Fitnessstudio suchen zu müssen? Anhand von praktischen Tipps und theoretischem Fachwissen werden Ihnen die wichtigen Aspekte der Bewegung, insbesondere der Alltagsbewegung näher gebracht. Donnerstag, 2. Oktober 2014, 14 bis 16.30 Uhr, Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen, Jurastrasse 20, Olten. Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen, Telefon 062 287 10 20. (MGT)

# Wie viele Neue gibt es denn?

Olten Interpellation Luisa Jakob will Zahlen zur Zu- und Abwanderung junger Steuerzahler

VON URS HUBER

Zu- und Abwanderung seien auch als Massstab für die Attraktivität einer Stadt zu verstehen, hatte Luisa Jakob (Junge SP) in ihrer Begründung zur Interpellation betreffend Zu- und Abwanderung von jungen Erwachsenen geschrieben. Es gehe die Befürchtung um, dass durch die Entwicklung der Fachhochschule lediglich Pendlerströme steigen würden, die Einwohnerzahl der Stadt dagegen stagniere.

Und so deckte Jakob den Stadtrat mit einer Zeile von Fragen ein. So etwa wollte die Vertreterin der Jungen SP wissen, wie viele jungen Personen aufgrund ihrer Ausbildung die Stadt Olten verlassen würden und wie viele von ihnen nach Abschluss der Ausbildung wieder zurückkehren würden. Eine Frage, die der Stadtrat in ihrer Vollumfänglichkeit nicht beantworten konnte, da die Kausalität von Weg- beziehungsweise Zuzug und Ausbildung nicht erfasst wird. So viel konnte der Stadtrat jedoch ausführen: Im Jahr 2013 waren 517 Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren von Olten weggezogen, wogegen im gleichen Zeitraum 407 Personen derselben Alterskategorie zuzogen.

## 13 000 kommen nach Olten

Ebenfalls Bescheid wissen wollte Jakob über die Zahl der Pendler beziehungsweise die Zahl jener Personen, die als Bewohner Olten auch hier arbeiten würden. Von den rund 9000 in der Stadt wohnhaften Erwerbstätigen würden 4000 wegpandeln, während 13 000 Auswärtige in die Stadt zur Arbeit kommen. Olten zählt gemäss Erhe-



Wer zieht warum von Olten weg? Und wer zieht warum hinzu? Darauf geben die Statistiken der Einwohnerkontrolle keine Antwort.

Z/G

bung aus dem Jahr 2011 rund 18 400 Arbeitsplätze.

## Warum nach Olten

Warum jemand nach Olten zieht, kann gemäss stadträtlicher Antwort viele Gründe haben. Ein Umzugsmonitoring der Hochschule Luzern aus dem Jahr 2012 soll ergeben haben, dass familiäre und berufliche Gründe dafür verantwortlich sind. Motivierend wirkten dabei die gute Erschliessung der Stadt sowie die erschwinglichen Wohnungen an zentraler Lage beziehungsweise in einem ruhigen Wohnumfeld. 43 Prozent der Befragten hatten damals angegeben, der Grund des Zuzugs liege in der Gründung eines Haushalts mit ei-

ner weiteren Person. Selbiges liesse sich auch für die Altersgruppe 18 bis 30 sagen.

## Pendlerströme verringern

Dass doch immerhin 13 000 Personen nach Olten pendeln, wirft die Frage nach der internen Steuerung des lokalen Arbeitsmarktes auf, welcher die Pendlerströme verringern würde. Hierzu schreibt der Stadtrat in seiner Antwort, das bislang ausgebliebene Bevölkerungswachstum sei seiner Ansicht nach auf ein fehlendes Wohnungsangebot zurückzuführen. «Ein Mangel, welcher derzeit aufgrund der Entwicklungsgebiete behoben werden dürfte», so der Stadtrat zum Schluss.

## Olten/Attiswil

### Perle der Kleinkunstszene

Am 30. November 2005 feierte «jour fixe» im Kulturzentrum Schützi in Olten Premiere. Bald einmal neun Jahre und 100 Gastspiele danach zeigen Sandra Brändli, Susanne Odermatt und Rhaban Straumann das Stück nach wie vor. Auch stösst das Bühnenkonzentrat aus Kurzgeschichten des Oltner Autors Alex Capus heute mehr denn je auf positive Resonanz und Begeisterung. Quasi als Auftakt des Jubiläumsjahres ist es heute Freitag, 19. September, in der Alten Mühle im bernischen Attiswil zu sehen.

Grosses Kleintheater mit Sandra Brändli, Susanne Odermatt und Rhaban Straumann. «Jour fixe» kombiniert Witz, Charme und Tiefgang, das Stück entzückt, bewegt und klingt lange nach. Der Autor Alex Capus sagt: «Es ist sagenhaft, was die zwei Schauspielerinnen und der Schauspieler mit diesem Stück leisten! Es berührt, packt, unterhält und macht unendlich Lust auf mehr. «Jour fixe» ist ein zeitloses Porträt einer eigenwilligen Frau, welche trotz Alter und Not nie ihre faszinierende Wirkung auf die Menschen verloren hat - wie das Stück selbst. Mich freut diese treffende, witzige und liebevolle Umsetzung meiner Geschichten sehr.»

Lange bevor Alex Capus ein Bestsellerautor wurde, brachte das Schauspieltrio in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Agnes Caduff aus Winterthur, dem Lichttechniker Michael Grob aus Langenthal, der Tanzpädagogin Ursula Berger aus Olten und der Gesangslehrerin Sandra Rupp aus Attiswil diese berührende und zeitlose Stück Erzähltheater voller Schalk und Tiefgang, Witz und Überraschungen, Tanz und Gesang auf die Bühne. Mit viel Feingefühl lotet das professionelle Schauspieltrio Atmosphärisches aus. Mit der Adaption von Capus' Geschichte für die Bühne ist ihnen unter der Regie von Agnes Caduff eine berührende Inszenierung gelungen, die vor Witz und Esprit sprüht. Sie ist getragen von höchst originellen Regieeinfällen und Überraschungen. Packend und mit Geschick werden verschiedene Zeitebenen verknüpft, mit viel Sinn für Humor Musik und Requisiten eingesetzt. Das Stück begeistert derart, dass es Jahr für Jahr im altherwürdigen Kurhaus in Berggün zu sehen ist. Somit wird das zehnte Tourneejahr bestimmt nicht das letzte sein.

## Das Ensemble

Sandra Brändli, Susanne Odermatt und Rhaban Straumann kennen sich seit ihrer Zeit an der Theaterschule in Zürich. 2001 arbeiteten sie erstmals als frei schaffende Künstler/-innen zusammen. Damals entwickelten sie witzige Kurzzenen für das Stadtjubiläum «800 Jahre Zofingen». Brändli lebt heute in Zürich und engagiert sich in verschiedenen Theaterkonstellationen, z. B. als Lichttechnikerin bei der Solokünstlerin Rita Clara Furger und als Spielerin u. a. im neu formierten Frauentrio Trendbeeren. Odermatt aus Schattdorf engagiert sich vor allem in den Geschichten, die das Leben von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter schreibt. Straumann lebt dank vielseitigem Engagement ausschliesslich von seinem Schaffen für die Bühne. Seine Ensembles heissen Strohmännchen-Kauz oder Wyss/Straumann. Im Januar 2014 erschien sein Buch «Wolken melken».

Freitag, 19. September 2014, 20 Uhr, Alte Mühle, Attiswil, www.mühlikultur.ch

## OLTNER WETTER

Datum		15.9	16.9	17.9
Temperatur*	°C	16,3	17,5	16,8
Windstärke*	m/s	0,6	0,7	1,0
Luftdruck*	hPa**	966,4	965,9	963,7
Niederschlag	mm	0,0	0,0	0,0
Sonnenschein	Std.	6,2	10,2	7,0
Temperatur	max.°C	23,7	25,2	24,3
Temperatur	min.°C	10,8	12,0	10,9
*Mittelwerte				
**Hektopascal				

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.